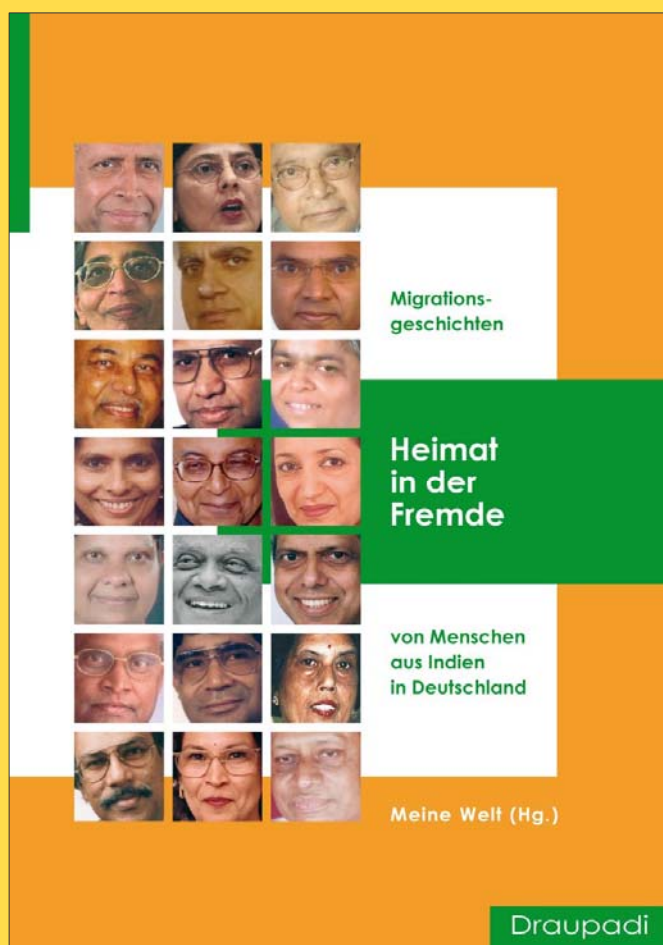


NEUERSCHEINUNG im Draupadi Verlag Heidelberg



Im Gegensatz zu Großbritannien, Kanada und den USA bilden die Inder in Deutschland keine Ghettos. Sie führen ein bürgerliches Leben wie jeder Durchschnitts-deutsche. Kulturell leben sie jedoch gleichzeitig auf zwei Ebenen: ein Innenleben mit eigenen Sitten, Traditionen, religiösen Vorstellungen und Lebensanschauungen und mit einem Leben nach außen, das säkular, weltoffen und angepasst ist.

Für die meisten der immigrierten Inder eröffnete das Leben in Deutschland neue Möglichkeiten zu Persönlichkeitsentfaltung und Kreativität. Sie wurden mündiger und selbstbewusster; der Erfahrungs- und Erlebnishorizont wurde erweitert. Finanziell verbesserte sich die Situation für sie erheblich. Sie konnten nicht nur selbst im Wohlstand leben, sondern auch vielen ihrer Verwandten und Freunde in der Heimat dabei helfen, ihren Lebensstandard deutlich zu steigern.

Ein echtes Problem für die meisten hier lebenden Inder ist, dass sie sowohl in ihrer Heimat als auch in Deutschland Bürger zweiter Klasse sind. Die im Ausland lebenden Inder haben kein Wahlrecht in Indien, können aber auch in Deutschland nicht wählen, weil sie Inder sind. Folglich haben sie auch keine politische Lobby – weder in Indien noch in Deutschland.

SACHBUCH

MEINE WELT (HG.) HEIMAT IN DER FREMDE MIGRATIONSGESCHICHTEN VON MENSCHEN AUS INDIEN IN DEUTSCHLAND

ISBN 978-3-937603-30-8, 288 Seiten, 33,00 SFr, 19,80 Euro

Die Beiträge der Autorinnen und Autoren:

- Jose Punnamparambil:** Indische Migration nach Deutschland
Navina Sundaram: Grüblerisches zum Thema ‚Heimat in der Fremde‘
Nirmalendu Sarkar: Eine nicht endende Reise nach Indien
Nalini Bhat-Sperling: Dreimal Heimat: Wahlheimat, Heimat und geheime Heimat
Jolly Thadathil: Wie die Fremde zur Heimat wurde
Gopal Kripalani: Deutschland und ich. Eine Freundschaft, die vor 52 Jahren begann
Sunitha Vithayathil: Heimatlos, aber nicht identitätslos
Edward Nazareth: Wo bin ich zuhause?
A. R. Sequeira-Prabhu: Wider den Eurozentrismus
Jaya Thennattil: Wie Joseph in Ägypten
Amaresh Gupta: Kultureller Brückenschlag
Nirode Kumar Barooah: Nur demokratischen Internationalismus im Kopf
Joseph Thondipura: In der Fremde entdeckte ich meine Heimat
Sushila Sharma-Haque: Heimat in der Mehrzahl
George Arickal: Ein Leben zwischen zwei Welten
Ajit Lokhande: Mein Leben in Deutschland. Eine kleine Brücke zwischen zwei Kulturen
Saraswati Albano-Müller: Als Vorbild wirken
Rajendra Narayan Das: Erinnerungen an das Leben in Germany
Kikiliamma Thundiyil: Mein deutsches Leben
Rajyashree Ramesh: Mit offenen Augen durch die Welt gehen
Jose Punnamparambil: Unterwegs in zwei Welten.
- Mit einem Nachwort von
Alokeranjan Dasgupta: Auf der Suche nach einer Sprache – anderswo.



DRAUPADI VERLAG
Christian Weiß

Dossenheimer Landstraße 103
69121 Heidelberg

Telefon 062 21/412 990
Telefax 01805 060 335 791 33

info@draupadi-verlag.de
www.draupadi-verlag.de